

# DEFINITION NAME SIXTYGROOVE

## Sixty

Ist die Zahl 60. Das kann man einerseits auf die Generation 60plus beziehen, andererseits aber auch auf die Pop- und Rockmusik, die sich in den 60er-Jahren aus der Vermischung des Rock 'n' Roll, Beat und Folk entwickelt hat und von Musikgruppen und Sängern u.a. von den Beatles, Stones, Elvis Presley, Bill Haley, Jerry Lewis und Chuck Berry popularisiert wurden.

Popmusik war und ist auch stets ein Ausdrucksmittel einer Generation und dient zur Vermittlung eines gemeinschaftlichen Lebensgefühls.

Viele Genres innerhalb Rockmusik werden mit einzelnen Jugendkulturen identifiziert.

## Groove

Der aus dem US-Englischen ins Deutsche übernommene Begriff „Groove“ (auch als „das Stück groovt“) wird mehrfach und mehrdimensional interpretiert:

- ❖ Als musikalischer Fachbegriff für eine für ein Musikstück typische Rhythmusfigur.
- ❖ Das schwingende Spiel und Zusammenspiel von Musikern oder Sängern.
- ❖ Das Mitreissen können oder Animieren des Publikums zu einer Interaktion wie Mitwippen im Rhythmus, Klatschen, Fingerschnippen oder Tanzen.
- ❖ Das beim Zuhörer entstehende Gefühl, das durch Rhythmus, Spannung und Tempo des Musikstücks erzeugt wird.
- ❖ Auch die Euphorie, die sich bei Musikern oder Sängern einstellt, wenn das Zusammenspiel funktioniert.

Inspirierenden Groove findet man in der rhythmisch akzentuierten modernen Unterhaltungsmusik, besonders in den Stilrichtungen, die ihre Wurzeln in der afro-amerikanischen Musik haben u.a. Rhythm and Blues, Funk, Jazz, Soul, Rock, Pop und Hip-Hop.

„Im Groove sein“ ist einerseits Ausdruck für Übereinstimmung im Handeln mehrerer Menschen, z.B. dem Zusammenspiel mehrerer Musiker oder Sänger, andererseits die Bezeichnung für ein Glücksgefühl, das durch psychomotorische Stimulation ausgelöst wird, aber auch einfach die Wahrnehmung des Flusses eines Musikstücks.